

Statement Arge 2Rad, dem Dachverband der österreichischen Zweiradindustrie und Zweiradimporteure, zur Tiroler Verordnung:

Ziel aller Beteiligten ist es, eine nachhaltige Lösung für die betroffenen Anrainer zu finden. Wir arbeiten daran, das Land Tirol zu überzeugen, dass die von Ihnen gewählte Maßnahme (Motorräder mit einem Standgeräusch von über 95dB im Zulassungsschein dürfen die Stecken nicht mehr befahren) NICHT zum Ziel einer Lärmentlastung führt, da der Nahfeldpegel als relevanter Wert gänzlich ungeeignet ist und in keinem Zusammenhang zu den verursachten Lärmemissionen im Fahrbetrieb steht. Nur das **Messen** einer Überschreitung und das Herausziehen der nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Motorräder würde NACHHALTIG für die Anrainer eine massive Lärmverbesserung bringen.

Wir setzen unsere ganze Kraft dafür ein, einerseits mit bewussteinbildenden Maßnahmen die wenigen „schwarzen Schafe“ zu überzeugen, dass respektloser Umgang in Ortschaften und Anrainergebieten kein Kavaliersdelikt ist, sondern ein NO GO, andererseits die politischen Stellen aufzufordern, die Exekutive zu unterstützen und ihnen genügend menschliche sowie technische Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um illegale Fahrzeuge aus dem Verkehr ziehen zu können.

Gerne halten wir Dich auf dem Laufenden.

Generalsekretariat Arge 2Rad
Mag. Karin Munk